

Terrassen – Erweiterter Nutzen, minimale Pflege: Automatische Bewässerung spart wertvolle Freizeit bei der Pflanzenpflege. Und dank effektvoller Lichtinstallationen bietet die Terrassenlandschaft auch nachts und das ganze Jahr hindurch Entspannung.

Licht und Wasser auf Terrassen



Fast wie ein andauerndes Feuerwerk wirkt ein Fächerahorn, ob rot oder grün, wenn er durch die nächtliche Beleuchtung aus dem Dunkel heraus ins Blickfeld rückt.

BILDER SILVEDES AG

Die Ferienzeit naht und für manchen rückt eine altbekannte Frage wieder ins Bewusstsein: Wer soll meine Pflanzen giessen? Damit der Nachbarin nicht

TOBIAS FRANZKE
Silvedes AG, Brütten

alljährlich das Wohlergehen sämtlicher Terrassenpflanzen überantwortet werden muss, gibt es eine so einfache wie geniale Lösung: die integrierte

automatische Bewässerung. Nicht nur für die Ferienabwesenheit ist die Bewässerungstechnik äusserst praktisch – auch im Alltag ist es eine Erleichterung und eine grosse Zeitersparnis, wenn die Pflanzen automatisch mit Wasser versorgt werden. Im Idealfall wird die Anlage bereits mit dem Pflanzkonzept geplant. Zwar kann auch nachträglich eine Bewässerung installiert werden, die elegante unsichtbare Variante ist dann aber meist aufwendiger. Neben Gartenschlauch und Spritzkanne gibt es verschiedene

Systeme, die mehr oder minder gut geeignet sind, Wasser zur Pflanze zu bringen. Eine wirklich gute Bewässerungsanlage jedoch verschwindet komplett von der Bildfläche. Diese ideale Form der Bewässerung kann nur durch entsprechendes Know-how und eine fundierte Planung erreicht werden. Allenfalls bietet eine Wasserablaufrinne der Zuleitung Platz, oder die Verlegung unter die Bodenplatten wird geprüft. Werden die Gefässe beispielsweise als Silvedes-Edition ausgestaltet, verlaufen kleine Tropf-

schläuche versteckt in Leerrohren im Gefässinneren. Wird bei der Installation besonderes Augenmerk auf die Erdoberfläche gelegt, sind trotz der pflanzenfreundlichen Bewässerung von oben keine Kabel oder Schläuche sichtbar. Ein kleiner Bewässerungscomputer steuert die optimal auf die Pflanzenansprüche abgestimmten Giessintervalle. So können sich die Besitzer entspannt zurücklehnen, während die Terrassenbepflanzung wie von Geisterhand mit Wasser versorgt wird.

Tafel inszeniert werden. Ein anderer Charakterbaum vergrössert vielleicht den Wohnraum durch den Ausblick vom Sofa aus. Oder ein stattlicher Solitär wird bereits beim Betreten der Wohnung auf der Terrasse sichtbar. Die geschickte Einbindung der Sichtachsen in die Planung integriert die Terrassenfläche in den Innenbereich und die dezente Beleuchtung vergrössert optisch das ganze Jahr hindurch die Wohnfläche. Wenn laue Sommerabende draussen zum Verweilen einladen, schafft das indirekte Licht eine unvergleichliche Stimmung. Während Bodenspots meist eher die Gefässe beleuchten, richten die Warmlicht-LED in den Gefässen die Aufmerksamkeit perfekt auf die Pflanzen. Entscheidend bei Aussenbereichsleuchten ist allerdings die dauerhafte Wasserdichtigkeit. Mit hochwertigen Leuchten aus Schweizer Produktion können langlebige Lichtinstallationen geschaffen werden, welche den Genussfaktor einer Terrassenbepflanzung immens steigern. Auch der Sicherheitsaspekt ist nicht unerheblich. Werden die Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr gekoppelt, lassen sich unterschiedlichste Intervalle programmieren. Bei Abwesenheit entsteht dadurch ein belebter Eindruck der Liegenschaft und potenzielle Eindringlinge werden abgeschreckt.

Ist erst einmal das brachliegende Potenzial einer leeren Terrasse oder einer unbelebten Attikawohnung erkannt, hilft der Gang zum Fachmann, diesen Schatz zu heben und den optimalen Nutzen herauszuarbeiten. Ein kluges Konzept stellt die Ansprüche und Wünsche der Bewohner ins Zentrum. Mit fachlicher Präzision professionell umgesetzt, entstehen so langlebige Terrassenwelten, welche jederzeit den direkten Zugang zur persönlichen Entspannungszone bieten.

Effektvolle Lichtakzente erweitern den Wohnraum

Für die Beleuchtung gilt das gleiche Prinzip: Sichtbar sein soll vor allem das Licht – weniger die Lampen oder gar Kabel und Leitungen. Wie aber kann eine Beleuchtung von Pflanzen auf der Terrasse den Wohnraum vergrössern? Der Vorteil einer Beleuchtung kommt vor allem im Winterhalbjahr zum Tragen, wenn man wegen der unwirtlichen Temperaturen nicht gerade viel Zeit auf der Terrasse verbringt. Man kann nun diesen Aussenraum aber geniessen, indem die beleuchteten Pflanzenpersönlichkeiten durch die Scheiben von der Stube aus erlebt werden. Entscheidend ist die Planung der Pflanzenstandorte in der Konzeptionsphase. So kann beispielsweise bei entsprechender Stellordnung ein beleuchteter Grossbonsai beim gemütlichen Dinner als Kopf der



Die Eternitgefässe sind an ein unsichtbar unter den Terrassenboden verlegtes Bewässerungssystem angeschlossen.



LED-Leuchten aus Edelstahl passen zu Gefässen aller Art.

WEITERE INFOS

Mehr zu integrierten Versorgungsschächten und der automatischen Bewässerung ohne sichtbare Schläuche unter www.silvedes.ch